

Beobachten bei ihrem Hobby - von sfrubberrpig - aus Internet 06/2008  
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 04/2023

Der Nachbar, ein Bankier, wartete an diesem Freitag auf sein Date, einen Biker. - Ich beobachtete den Bankier, wie er mitten in seinem Raum einen Kackstuhl (Rimseat) auf eine große Plane stellte, die aus Plastik besteht. Diese Plane bot also guten Schutz für alles, was „auslaufen“ konnte. Warum er dies tat, das wußte ich zunächst nicht. Sonst, wenn er ein Date für Sex hat, bereitet er normalerweise immer sein Schlafzimmer vor. Dieses Mal tat er es nicht. Auch hatte er sich nicht, wie sonst ausgezogen und nackt auf seinem Bett liegend auf dem Besuch gewartet. Er wartete im Wohnzimmer, und er schien recht nervös zu sein, da er ständig vor seiner Haustür um herging. Ich konnte alles gut beobachten. Ich konnte es auch sehen, als die Türklingel läutete; der Bankier sprang eine Meile und beeilte sich, um die Tür zu öffnen. Der Typ, der hereinkam, war ein totaler Biker; stämmig, bärtig, langhaarig tätowiert und in vollem Motorradleder. Ich wette, dass der Typ roch.

Sie redete für eine Weile im Wohnzimmer stehend, bis der Bankier in die Küche ging und mit einer Flasche Bier zurückkam. Er gab sie dem Biker, der sie zügig austrank. Ich sah dann, wie der Biker mit seinem Finger schnippte und auf den Boden vor sich zeigte. (Sie standen dabei auf der Folie, die keiner von ihnen bis jetzt weiter beachtet hat) - Der Bankier kniete vor dem Typen und ging mit seinem Gesicht bis kurz vor die Gabelung des Bikers. Der Biker sagte etwas und trank schon sein zweites Bier aus. Der Bankier macht die Jeans (der Biker trug Lederchaps und darunter eine Jeans) des Typen auf und beginnt in der offenen Jeans zu schnüffeln. Nach einigen Minuten sagt der Biker noch mal etwas, und der Bankier fummelt in dem Hosenschlitz des Biker herum und zieht seinen Schnüffler heraus.

An der Stelle, begann auch ich damit meinem Schwanz heraus zu holen, weil mich das alles geil macht. Ich stand an meinem Fenster und beobachtete. Es war etwas an der Art des Biker, der nur zwanglos da stand und nur mit kurzen Anweisungen sagt, was zu tun ist.

Dann beginnt der Bankier an dem Schwanz des Bikers zu saugen. Der Biker tuckerte das letzte Bier aus der Flasche und sagte zu dem Bankier etwas, auf seine Bierflasche zeigend. Der Bankier nahm seinen Mund vom Schwanz, worauf ein großer Faden aus Spucke von seinem Kinn herunter hing. Er stand auf und ging, um dem Typen ein anderes Bier zu holen. Der Biker stand dort wieder nur, wie zu Anfang. Nur das diesmal sein harter, steil abstehender Schwanz aus seiner Hose ragte. Als der Bankier zurückkam und ihm sein Bier gab, schnippte der Biker wieder mit seinen Fingern, und der Bankier lässt sich wieder zu seinen Knien fallen. Er kümmert sich gleich wieder wie ein Walfänger um das sicher „fischig stinkende Fleisch“. Während der Biker seinen Schwanz gesogen bekam, beginnt er damit seine Lederchaps abzulegen und dann seine Jeans bis zu den Knien hinunter zu ziehen. Er zog sie auch nicht ganz aus und behielt auch noch Boxer-Short an, den er unter seiner Jeans getragen hatte. - Ich kann sagen, dass die nicht nur alt und früher mal hellgrau war, sondern jetzt mehr vergilbt und auch braun verschmiert aussah. Wahrscheinlich wird der auch noch bis in den Himmel gestunken haben. Aber der Bankier behielt die ganze Zeit nur das Saugen am Schwanz bei, der mit Sicherheit auch verwichst sein dürfte. Ihn scheint es egal zu sein, das der Typ so extrem unsauber ist und auch noch wie ein Penner stinkt.

Nach einer Weile dreht sich der Biker um, geht mit seinem Arsch direkt bis vor das Gesicht des Bankiers. Der Typen reicht hinter dem Kopf des Bankiers und erzwingt sein Gesicht bis in die Arschspalte hinein und hält es dort fest. - Der Bankier beginnt mit kauen und saugen auf dem

Boxershorts. Es brachte mich dazu, an etwas zu denken, dass wir pflegten in der Gradschule zu sagen: Iss meine Scheiße... kau mir einen... kraul mir die Haare und vergiß die Unterwäsche dabei nicht ... - Wie der Bankier an der Unterhose schnüffelte, beugte sich der Biker vor und streckte seinen Arsch noch ins Gesicht des Bänklers. Er zwingt ihn alles zu nehmen, was jetzt kommen wird. Ich konnte am Gesichtsausdruck des Bikers erkennen, dass er nicht nur grunzte, sondern er presste richtig. Ich schwöre bei Gott, die Bikerscheiße ging richtig heftig in seinen eigenen kurzen Short hinein, während er den Bankier dazu bringt, an seiner kurzen Hose zu kauen.

Der Bankier war an dieser Stelle wie eine kauende Maschine. Ich konnte es sagen bei seiner Körpersprache. Er wollte wirklich an die Scheiße dieses Typen kommen, auch wenn dazwischen zunächst noch eine dünne Schicht der Baumwolle war. Der Biker sah aus, als wenn er wirklich alles genoss. Dann trat der Biker einen halben Schritt vor, so dass sein Arsch gerade aus der Reichweite von seinem Mund war, aber immer noch nahe genug, damit der Bankier sehen kann, was in der Unterhose nun drin ist. Sicher genug hatte der Biker Scheiße in seiner kurzen Hose. Der Stoff über seinen Arsch, besonders in der Arschspalte, der hing vom Gewicht der Kacke schwer herunter. Und bestimmt waren seine beiden Arschwangen schon mit der Kacke eingeschmiert, weil der Bankier seinen Mund so heftig über den Arsch gezogen hatte. Ich konnte den Abdruck vom Gesicht des Bankiers in der Scheiße auf den Arsch des Bikers fast sehen. Ich hatte diesen unheimlichen Gedanken. Seine kurze Hose war wie irgendein entstelltes Leinentuch oder so. Wer weiß? Vielleicht gräbt ein Archäologe zweitausend Jahre später ein verrottetes Paar Boxer-Shorts aus, in der in Scheiße ein Gesichtsabdruck eines Typen eingepreßt ist.

Dann drehte sich der Biker um, dem Bankier gegenüber seiend, immer noch kniend, und zieht seine Jeans und Short ganz bis zu seinen Knöcheln hinunter. Ich kann es nun sehen, wie in dem Short ein großer brauner stinkender Haufen Kacke liegt. - Wieder macht der Biker nur eine Handbewegung und der Bankier versteht sofort, was nun seine Aufgaben ist. Der Bankier hockt sich wie ein Hund hin, geht mit seinem Kopf soweit runter, bis er direkt über den Short mit der Kacke darin ist. Der Mund öffnet sich und der Bankier frisst gierig die Scheiße, genauso wie ein Hund seinen Futternapf leer ist. - Dies ging für eine Weile. Nur gelegentlich kam sein Kopf hoch, um mal Luft zu holen. Sein ganzes Gesicht war längst ganz mit der Bikerscheiße eingeschmiert. Er wischte die Kacke nur mit einem Finger ab, leckte danach den Finger sauber und tauchte dann wieder in dem Short ab. Es kostete den Bankier einige Zeit die kurze Hose des Typen sauber zu machen, aber er tat es. Wie es vollbracht war, drehte sich der Biker wieder und bot seinen scheidbeschniarten Arsch an, um ihn von dem Bankier sauber lecken zu lassen. Der Bankier zögerte nicht. Er leckte am Arsch dieses Typen, bis es sauber war. Danach zog er die Wangen auseinander und reinigte auch noch das Arschloch des Typen gründlich. - Zumindest dachte ich, dass der Bankier im Begriff ist es zu machen, aber dazu kam es nicht mehr. Der Biker ergriff wieder die Rückseite des Kopfes von dem Bankier und stampfte sein Gesicht richtig tief in seine Arschspalte hinein. Ich konnte an seinen Ausdruck sagen, dass er dabei grunzt. Der Biker, den Mund des Bankiers direkt auf sein Arschloch haltend, schiß noch eine größere Menge direkt ins Maul des Bankiers hinein. Und der Bankier aß es. Er würde den ganzen Happen essen und dann erst würde er am Arschloch des Typen lecken, bis es wieder fast völlig sauber geworden ist. Die raue Zunge des Bankiers die hatten den Biker richtig in Stimmung gebracht. Sein Hammer stand die ganze Zeit zuckend und voll Steif von ihm ab...

Nach einer Weile dreht sich der wieder und bestaunt zunächst einmal den Bankier, der vor ihm mit einem Kacke verschmierten Gesicht hockt. Mit seiner eigenen Zunge kann er auch nicht

alles ablecken und die Finger helfen da auch nicht mehr. Der Biker tritt noch einen Schritt zurück, hält dabei den Kopf des Bankiers fest. Der fast völlig steife Schwanz des Bikers ist gerade nur einen Zoll von seinem Mund entfernt. Aber er darf ihn nicht berühren. Der Biker beginnt zu pissen. Es war auch nicht nur ein Rinnsal. Ich konnte sagen, dass der Biker wirklich pissen musste - Erst duschte er damit das Gesicht ab, doch dann zwängte er den Kopf auf seinen Schnüffler, so dass der Rest des großen Strom aus Pisse gelassen in den Mund des Typen geht. - Nur der Bankier konnte die Menge nicht vollständig schlucken. Einiges lief aus dem Mund wieder heraus und strömte an ihm herunter, wo es die Sachen einnässt, die der Bankier trägt. Ich sehe es auch, dass der die ganze Zeit einen Harten in seiner Hose hat. Und es war nun auch klar, warum der Bankier die Folie in seinem Zimmer ausgelegt hatte. Als der Biker damit fertig wurde zu pissen, beobachtete ich, dass er sich selber austrieb. Er würde den Bankier nicht seinen Schwanz saugen lassen. Er fuhr gerade nur fort, sich selber zu wichsen, bis er seine Ladung über dem Typen blies...

Ich konnte sagen, dass der Bankier selber kam, ohne seinen Schwanz jemals in der Zeit berührt zu haben. - Wie es dem Schwein nun auch gekommen war, reichte der Typ nur herunter, streichelte einen Moment als Dank sein Gesicht. Trat noch mal einen Schritt zurück, griff nach seinen herunter gelassenen Hosen und zog sich hoch. Es interessierte ihn nicht, dass seine Hose noch immer recht schmutzig ist. Wie er wieder vollständig wie ein Biker angezogen ist, dreht er sich herum und verläßt die Wohnung, ohne zum Bankier noch ein Wort gesagt zu haben. Der Bankier saß dort auf dem Boden, war ganz mit Pisse genässt und wahrscheinlich stank er auch nach Scheiße. Ich bin sicher, dass er hoffte, dass niemand im Gang war, als der Biker ging, denn dem war es nun mal anzusehen und zu riechen, was für eine Drecksau er ist. Nur der Bankier hat nicht daran gedacht, dass man alles durchs Fenster sehen konnte, was er gemacht hat. Er hat sicher nicht daran gedacht, dass man in seine Wohnung sehen kann, von der Nachbarnwohnung, die sich in Winkel zu seiner befand. - Ich hatte mir auch nur selber einen gewichst und war dann schnell von meinem Fenster weggegangen. - Und was ich jetzt wirklich nur noch wissen will, wie ich diesen Typen treffen kann? Ich kann ihn doch nicht ansprechen, wenn er das Haus verläßt, und zu ihm sagen, ich weiß dass du Scheiße frisst, weil ich es beobachtete... - mir wird da schon noch was einfallen.